

**DIE TAUSEND GESICHTER DER GASTFREUNDSCHAFT**

**Andrea Aulettas Erfahrung von der Hotellerie zur Produktmarke**

Der Designweg von Andrea Auletta verbindet Florenz und Mailand auf ideale Weise. Es beginnt mit dem Design und der Neugestaltung der Hotels der florentinischen Gruppe Starhotels und wird durch viele Erfahrungen in den wichtigsten Städten der Welt (Paris, London, New York, Rom, Monte Carlo, Miami) im Gastgewerbe und im Wohnbereich, in Büros und im Einzelhandel bereichert. Im Laufe von mehr als zwanzig Jahren Tätigkeit und Herausforderungen, die er immer mit Enthusiasmus und Energie gesucht und angenommen hat, ist er zu seinen Ursprüngen zurückgekehrt, in die Stadt Mailand, wo er derzeit sein eigenes Studio hat.

**Begegnungen, Menschen, Projekte**

Andrea Aulettas Bildungsweg begann mit der Fakultät für Architektur in Venedig, dem Polytechnikum in Mailand und dem IED (Europäisches Institut für Design), wo er 1997 in einem kosmopolitischen Kontext voller Anregungen seinen Abschluss in Interior Design machte.

Starke Anregungen sind auch jene, die aus der zweijährigen Tätigkeit im Atelier von Andrea Branzi stammen, einer "familia" im Sinne der Renaissance, an die man sich mit amüsierter Nostalgie und Zuneigung erinnert und die sich als reich an wertvollen Ideen für die Konstruktion seines Gestaltungsansatzes erweist.

Florenz stellt für Auletta das Treffen mit Starhotels dar. Die Stadt ist die Heimat des Familienunternehmens, das vor vierzig Jahren von Ferruccio Fabri gegründet wurde, einem Baumeister, der sich ungewöhnlich gut für die Hotellerie eignet. Angefangen hat alles mit einem Hotel in Florenz, das gekauft und renoviert wurde, anstatt es abzureißen, und heute besitzt die Gruppe 29 Hotels weltweit.

Während Ferruccio Fabri den Beginn von Andrea Aulettas Karriere bei Starhotels mit einer realistischen und konkreten Herangehensweise an die Hotelbranche markierte, ist es seine Tochter Elisabetta Fabri, mit der sich die Beziehung fortsetzt und weiterentwickelt und eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Florentiner Gruppe markiert. Ferruccios pragmatischer Ansatz, der dem Konzept der Gastfreundschaft der 90er Jahre entsprach, wurde von seiner Tochter flankiert, die sich durch eine schrittweise Umstrukturierung der Zukunft der Starhotels-Kette zuwandte. Jedes Hotel wird zu einer Geschichte für sich, innovativ und voller Charme, im Einklang mit einer neuen Vision von 4- und 5-Sterne-Hotels.

"Für Starhotels habe ich die Räume fast aller Hotels gestaltet, mit allem, was dazu gehört: Lobbys, Restaurants, Bars, Fitnessbereiche, aber auch Fassaden, darunter eine ziemlich verrückte, die kürzlich für das Hotel Tourist in der Via Fulvio Testi in Mailand fertiggestellt wurde. Eine verpixelte Fassade, die ein trauriges, veraltetes Gebäude in etwas sehr Lustiges verwandelte", sagt Andrea Auletta. Die Vision von Starhotels, die von Auletta voll und ganz interpretiert wird, sieht jedes Hotel als eine andere Geschichte, mit eigenen Merkmalen, die mit der Art der Kundschaft, dem Niveau der Gastfreundschaft und der Stadt, in der es sich befindet, verbunden sind. Venedig ist anders als Florenz, Mailand oder Rom und alles unterliegt Budgetüberlegungen, die immer berücksichtigt werden.

**Von Florenz nach Mailand**

Aulettas Arbeit für die Starhotels Group war ein ständiges Engagement, das in den letzten fünf Jahren von einer Reihe verschiedener Jobs begleitet wurde, die ihn dazu brachten, sein eigenes Studio zu eröffnen, zuerst in Florenz und dann, in den letzten zwei Jahren, in Mailand. Zu der Zusammenarbeit mit Starhotels gesellten sich nach und nach weitere Projekte für Hotels, Kunstgalerien, Wohnhäuser sowie Arbeiten für hochkarätige Büros und Einzelhandelsflächen. In meinen Projekten", sagt Auletta, "gibt es viele Produkte: für das Hotel und für das Zuhause entwerfe ich Möbel, Einrichtungstextilien, Tapeten, Teppiche, Vorhänge. Alles ist sehr maßgeschneidert und es sind das Projekt, der Gesprächspartner und der Ort, die den Ansatz bestimmen. Das Projekt ist also jedes Mal ein unbeschriebenes Blatt, eine neue Herausforderung, die Erfahrung und alles Erreichte hinter sich hat. Ich neige dazu, mich nicht zu wiederholen, außer in den Details, in den 'Bausteinen' der Möbel."

"Ich gehe viel durch Aufklärung vor", fährt Auletta fort, "mit einem ständigen Sinn für Neugier und Aufmerksamkeit, und ich finde Ideen und Lösungen oft während eines Spaziergangs oder durch die Verarbeitung dessen, was ich in den Netzwerken und sozialen Netzwerken sehe, um es zu verinnerlichen und in Objekte und Systeme zu übersetzen, die von den Möbelherstellern und Kunsthandwerkern, die mit mir zusammenarbeiten, hergestellt werden. Diese Zulieferer sind fast immer Italiener, nicht aus irgendeinem engstirnigen Geist heraus, sondern weil es in unserem Land Exzellenzen und Fähigkeiten gibt, die anderswo nicht repliziert werden können".

**Wenn Restyling ein Wert ist**

Auf der Suche nach Geschmack reicht Auletta von einem frischen und düsteren Klassiker bis hin zu einem warmen und einladenden Zeitgenossen, der niemals kalt ist. Die Bandbreite ist groß, auch bei der Verwendung von Materialien.

"Ich mag auch, besonders in der Hotellerie, Restyling, aber wir sprechen auch von Softstyling mit Fokus auf das Budget. In meiner Vision bedeutet Restyling die Erneuerung, das Wiederfinden von Objekten, die bereits vorhanden sind, um ihnen ein neues Leben zu geben. Restyling ist ein großer Wert: Ich verordne gerne das Neue, stelle aber auch das Alte wieder her, wenn es wertvoll ist: Das ist eine Herausforderung, die mich reizt. Vor drei Jahren habe ich einige Suiten in einem venezianischen Hotel eingerichtet, indem ich historische Venini- und Seguso-Designs wiederherstellte und umgestaltete und sie mit klassischen vergoldeten Rahmen, die von alten Gemälden stammen, aufwertete: Klassik und Moderne koexistierten miteinander, mit wenig konnte man viel erreichen und gleichzeitig Kultur und ein Gefühl für den Ort ausdrücken".

**Nachhaltiger Ansatz und Auswahl der Materialien**

Wenn es stimmt, dass das Hotel ein lebendes Tier ist, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, dann ist Nachhaltigkeit fundamental. In Mailand entwarf Auletta das Hotel Starhotels E.c.ho., das 2012 bei den European Hotel Design Awards in London als bestes nachhaltiges Hotel in Europa ausgezeichnet wurde.

Die Beachtung der Energieauswirkungen und die Wahl der Materialien, die zum Teil aus einer Recyclingkette stammen, hängt auch von der Art des Projekts ab und davon, wie sehr der Partner dieses Thema vorantreiben möchte.

Auch auf die Wartungsfreundlichkeit und die Schnelligkeit der Reinigung muss geachtet werden, oft wird auch die Zeit des für die Räume zuständigen Personals bewertet, was sich in den Verwaltungskosten niederschlägt.

Was die Materialien angeht, gibt es keine Vorurteile: "Ich bin nicht von Materialien per se begeistert - erklärt Auletta - alles hängt vom Projekt ab: Ich liebe es zu experimentieren, ich gehe Risiken ein, aber im Allgemeinen habe ich keine Vorlieben. Genauso gültig sind witzige Lösungen mit armen Materialien, die starke Emotionen erzeugen, wie z.B. ein mit Kunststoff nachgebildetes Teakholz mit spektakulärem Effekt bei sehr geringen Kosten. Dann gibt es die Materialien, die von Orten sprechen, wie pietra serena, cotto und Leder in der Toskana. Wie Marmor, Brokat und Glas in Venedig. Dies ist eine Ära, in der wir sorgfältig auf die Verwendung von natürlichen Materialien achten, aber wir dürfen die Verwendung von synthetischen Materialien nicht ausschließen, wenn dies auf attraktive und angemessene Weise geschieht".

**Ein neues Abenteuer**

Das jüngste Kapitel in Andrea Aulettas sanft fiktionaler Reise ist "Silorian", ein Container, der nach Zeichnungen eines Künstlers stilisierte Ikonen von Schmetterlingen, Affen, Käfern und Papageien produziert und vermarktet, die zu einer multifunktionalen Marke werden, die in der Lage ist, auf verschiedenen Kanälen und in verschiedenen Formen zu reisen, um Geschäft und Unterhaltung zu schaffen.

Aber das ist eine andere Geschichte und wir werden bald die Gelegenheit haben, darüber zu sprechen.

**Andrea Auletta Interiors**

Via A. Ponchielli, 7 Milano – Italy

[www.andreaauletta.net](http://www.andreaauletta.net/" \t "_blank) - [info@andreaauletta.net](mailto:info@andreaauletta.net" \t "_blank)

**OGS PR and Communication**

Via Koristka 3, Milano

www.ogscommunication.com- [info@ogscommunication.com](mailto:info@ogscommunication.com)